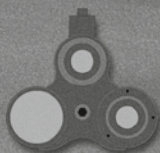


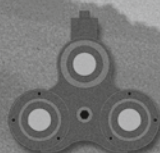
D 99



D 99



D 99 Duo

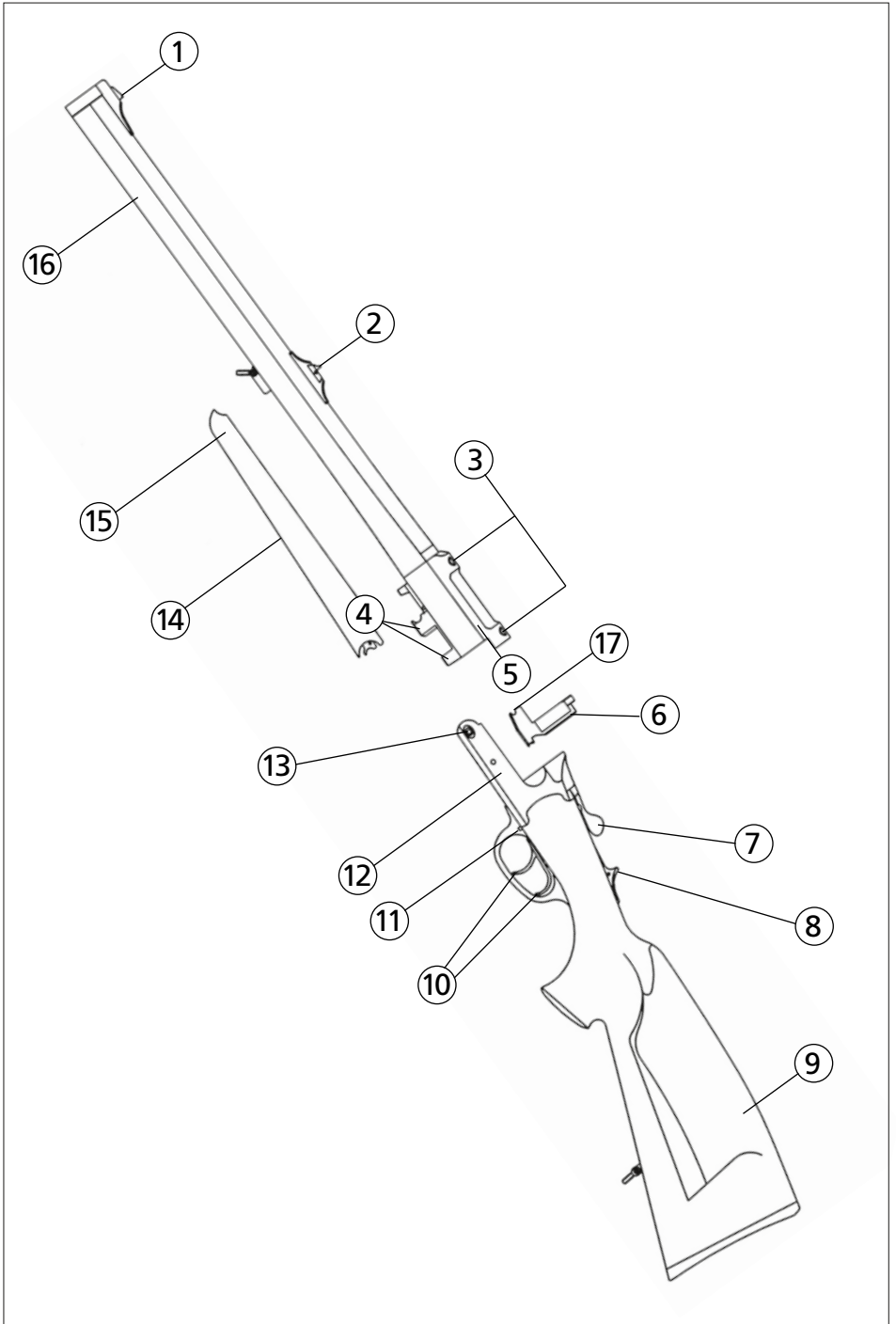


D 99 Trio



Blaser

**Bedienungsanleitung
Instruction manual**



Bezeichnung der Einzelteile

1	Korn	9	Hinterschaft
2	Kimme	10	Abzüge
3	Aufnahmen für Original Blaser Sattelmontage (DBP)	11	Blocksperr
4	Laufhaken	12	Systemkasten
5	Modell- und Kaliberangabe	13	Scharnierbolzen
6	Verschlussblock	14	Vorderschaftklappe
7	Verschlusshebel	15	Vorderschaft
8	Sicherungsschieber (Spannschieber)	16	Laufbündel
		17	Wellenlager

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung der Einzelteile	Seite
	2-3
Allgemeine Sicherheitsregeln	4-5
1. Zusammenbauen der Waffe	6
2. Zerlegen der Waffe	7
3. Öffnen und Schließen der Waffe	8
4. Sicherung	9
5. Laden der Waffe	10
6. Schussabgabe	10
7. Entladen der Waffe	11
8. Offene Visierung	11
9. Zielfernrohrmontage	12
10. Koffer	13
11. Pflege und Wartung	13
12. Garantiebedingungen	14-15

Allgemeine Sicherheitsregeln

Ihr neuer Blaser Bockdrilling D 99 unterscheidet sich durch seine besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Drillingen. Das erhöhte Sicherheitsangebot Ihrer Blaser Waffe darf Sie auf keinen Fall dazu verleiten, die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer acht zu lassen.

Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung D 99 finden Sie auf der linken Laufseite hinten.

ACHTUNG:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe nur zusammen mit dieser Gebrauchsanleitung weitergeben.

Bitte lassen Sie sich unterstützend zu dieser Gebrauchsanleitung Ihre Waffe von Ihrem Fachhändler genau erklären und sich in ihren Gebrauch einweisen.

Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, un erreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick ins Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.

Allgemeine Sicherheitsregeln

- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffe, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager bzw. Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen! Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde) können Laufsprengeungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen! Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können!
- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes, P_{max} , genügt. Jede Blaser Waffe ist vom Staatlichen Beschussamt entsprechend den Anforderungen des Beschussgesetzes und der Beschussverordnung mit einem Beschussgasdruck, welcher den zulässigen Maximalen Gebrauchsgasdruck P_{max} um mindestens 30% übersteigt, geprüft. Übersteigen Gasdrücke der zu verwendenden Munition diesen Gasdruck, kann die Sicherheit des Anwenders oder Dritter unter Umständen nicht gewährleistet werden. Dasselbe gilt für Patronenhülsen, welche Ihrer Abdichtfunktion durch das sogenannte Lidern nicht oder nicht mehr gerecht werden.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.
- Spannen (Entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Geben Sie nur dann einen Schuss ab, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.

Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen,
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
- vor dem Betreten eines Gebäudes,
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.

1. Zusammenbauen der Waffe

1.1. Laufbündel einhängen

Nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich.

- Setzen Sie die Laufhaken auf die Scharnierbolzen. Wegen der engen Passung müssen Sie sorgfältig vorgehen.
- Mit einer Hand Laufhakenteil und System umfassen, die Laufhaken in ihre Lager drücken und dabei die Waffe schließen.
- Bei diesem Vorgang darf der Verschlusshebel nicht betätigt werden.

ACHTUNG:

Der Verschlussblock kann durch äußere Einwirkung bei abgekipptem Lauf aus der leicht nach vorne geneigten Stellung nach hinten in eine senkrechte Stellung schnappen. So lässt sich die Waffe nicht mehr schließen. In diesem Falle Verschlusshebel ganz nach rechts drücken und mit der anderen Hand den Verschlussblock wieder in die nach vorne geneigte Stellung bringen.

HINWEIS:

Das Einhängen des Laufs erfordert etwas Geschick. Keine Gewalt anwenden! Am besten vom Fachmann zeigen lassen und einige Male in dessen Gegenwart üben.

1.2. Vorderschaft aufsetzen

- Vorderschaft auf Scharnierbolzen systembündig aufsetzen und bis zum Anschlag an den Lauf anklappen.
- Am besten dabei die Vorderschaftklappe mit dem Zeigefinger anheben und festhalten.
- Vorderschaft andrücken.
- Die Vorderschaftklappe rastet ein.
- Schließen Sie die Vorderschaftklappe ganz. Der Vorderschaft ist verriegelt.

2. Zerlegen der Waffe

ACHTUNG:

Entladen Sie vor dem Zerlegen Ihre Waffe (siehe Seite 11).

2.1. Vorderschaft abnehmen

- Stützen Sie die Waffe am Hinterschaft auf Ihrem Oberschenkel auf.
- Ziehen Sie mit einem Finger einer Hand die Vorderschaftklappe heraus und lösen Sie mit Fingerdruck der anderen Hand den Vorderschaft vom Lauf.
- Kippen Sie den Vorderschaft in leichtem Winkel vom Lauf ab und ziehen ihn nach oben aus dem Scharnier.

2.2. Laufbündel aushängen

Nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich und halten Sie ihn in dieser Stellung fest.

- Drücken Sie den Verschlusshebel ganz nach rechts.
- Kippen Sie den Lauf ganz nach unten ab. Dabei hängen Sie die Laufhaken aus.

2.3. Verschlussblock ausbauen (bei ausgehängtem Lauf)

Dies ist nur erforderlich, wenn Sie die Waffe gründlich reinigen oder diese durch Herausnehmen des Verschlussblockes gegen unberechtigten Gebrauch sichern wollen.

- Drücken Sie die Blocksperrung 11 neben dem Abzug und halten Sie sie gedrückt.

- Drücken Sie nun gleichzeitig den Verschlusshebel nach rechts, bis der Verschlussblock ausrastet.
- Der Block springt beim Ausrasten etwas vor und kann dann nach vorn herausgenommen werden.

2.4. Verschlussblock wieder einsetzen

- Setzen Sie den Verschlussblock mit dem halbrunden Wellenlager 17 auf die Welle unten im Systemkasten und kippen Sie ihn nach hinten in entriegelte Position.
- Drücken Sie die Blocksperrung 11 neben dem Abzug und halten Sie sie gedrückt. Nun lässt sich der Verschlusshebel ganz nach rechts drücken (etwas weiter als zum Öffnen der Waffe).
- Halten Sie den Verschlusshebel in dieser Stellung, die Blocksperrung 11 können Sie jetzt wieder loslassen.
- Drücken Sie jetzt den Verschlussblock hinten nach unten ins System und lassen Sie den Verschlusshebel los.

HINWEIS:

Falls Sie den Verschlussblock beim Einbauen ganz nach hinten in verriegelte Position gekippt haben, drücken Sie den Verschlusshebel (ohne Drücken der Blocksperrung 11) nochmals nach rechts und lassen Sie den Block durch leichten Druck nach vorn wieder in seine leicht nach vorne geneigte Stellung schnappen, in der sich die Waffe schließen lässt.

3. Öffnen und Schließen der Waffe

3.1. Öffnen der Waffe

- Drücken Sie den Verschlusshebel ganz nach rechts und halten Sie ihn dort.
- Der Laufhaken wird entriegelt.
- Das Laufbündel kann nun nach unten geschwenkt („abgekippt“) werden.

3.2. Schließen der Waffe

- Verschlusshebel nicht anfassen.
- Halten Sie das Laufbündel fest und schwenken Sie den Hinterschaft nach oben. Der Verschlussblock rastet im Lauf ein und wird durch den Verschlusskeil verriegelt.
- Kontrollieren Sie durch leichten Druck nach links, ob der Verschlusshebel geschlossen ist. Die Waffe läßt sich aus Sicherheitsgründen sonst nicht entsichern (spannen).
- Zum Schließen des Verschlusshebels muss, vor allem bei neuen Waffen, wegen der engen, präzisen Passungen etwas Kraft aufgewandt werden. Der Keil „zieht“.

ACHTUNG:

Der Verschlussblock kann durch ungewollte äußere Einwirkung bei abgekipptem Lauf aus der leicht nach vorne geneigten Stellung nach hinten in eine senkrechte Stellung schnappen. So lässt sich die Waffe nicht mehr schließen. In diesem Falle Verschlusshebel ganz nach rechts drücken und mit der anderen Hand den Verschlussblock wieder in die nach vorne geneigte Stellung bringen.

4. Sicherung

Das Sicherungssystem der des Blaser Bockdrilling D99 basiert auf entspannten Schlagbolzenfedern. Mit dem Sicherungsschieber (Spannschieber) werden die Schlagbolzenfedern erst kurz vor dem Schuss gespannt bzw. wieder entspannt.

ACHTUNG:

Ihr Blaser Drilling ist mit einem Doppelschloss ausgerüstet: Durch Vorschieben des Spannschiebers werden beide Schlosse gespannt.

4.1. Entsichern (Spannen)

Sicherungsschieber (Spannschieber) mit dem Daumen bis zum Anschlag kräftig nach vorne schieben und Daumen nach oben abheben, dadurch rastet der Sicherungsschieber (Spannschieber) in der entsicherten Stellung ein.

Sicherungsschieber (Spannschieber) vorn:
Die Waffe ist entsichert, die Schlosse sind gespannt.

4.2. Sichern (Entspannen)

Drücken Sie mit dem Daumen den Sicherungsschieber (Spannschieber) im hinteren Bereich nach unten und lassen Sie ihn nach hinten gleiten. Dies kann mit etwas Übung lautlos geschehen.

Sicherungsschieber (Spannschieber) hinten:
Die Waffe ist gesichert, die Schlosse sind entspannt.

ACHTUNG:

Beim Sichern (Entspannen) auf keinen Fall in die Abzüge greifen (so wie Sie das evtl. von Waffen mit außen liegendem Hahn gewohnt sind). Dies würde bei geladener Waffe zur Schussauslösung führen!

HINWEIS:

Beim Öffnen der Waffe – Drücken des Verschlusshebels nach rechts – springt der Sicherungsschieber (Spannschieber) selbsttätig in Position „gesichert“ (entspannt) zurück.

5. Laden der Waffe

5.1. Laden der Waffe

- Entölen Sie Läufe und Patronenlager und kontrollieren Sie diese auf Fremdkörper.
- Überzeugen Sie sich unbedingt davon, dass die Munition mit den Kalibern Ihrer Waffe übereinstimmt.
- Führen Sie die richtigen Patronen in die Patronenlager ein.
- Schließen Sie die Waffe.

ACHTUNG:

Überprüfen Sie bei entladener und gesicherter (entspannter) Waffe regelmäßig den Abzug auf Gängigkeit. Verhartetes Öl und/oder Verschmutzung kann die Abzugsfunktion beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen.

6. Schussabgabe

6.1. Schießen

- Waffe durch Vorschieben des Sicherungsschiebers (Spannschiebers) entsichern (spannen).
- **Ziel anvisieren und schießen:**
Schussabgabe der unteren Läufe:
Umschaltsschieber nach unten drücken (Abb. 1 + 2). Der vordere Abzug löst den Schuss im rechten Lauf, der hintere Abzug den Schuss im linken Lauf aus.
- **Schussabgabe des oberen Laufes und des unteren linken Laufes:**
Umschaltsschieber nach oben drücken (Abb. 3 + 4 – roter Punkt im Umschaltsschieber sichtbar!). Der vordere Abzug löst den Schuss im oberen Lauf aus. Der hintere Abzug löst den Schuss im linken unteren Lauf aus.

ACHTUNG:

Wird nur ein Schuss abgegeben, bleibt ein Schloss gespannt! **LEBENSGEFAHR!** Soll der zweite Schuss nicht unmittelbar abgegeben werden, vor dem Absetzen der Waffe die Waffe sichern (entspannen)! Denken Sie daran, dass sich nach Abgabe des ersten Schusses noch scharfe Patronen in den nicht abgeschossenen Läufen befinden!

HINWEIS:

Nach Abgabe von einem oder zwei Schüssen bleibt der Sicherungsschieber (Spannschieber) in vorderer Position. Wird vor dem Abkippen der Waffe der Verschlusshebel nach rechts gedrückt, springt der Sicherungsschieber (Spannschieber) selbsttätig in die Position „gesichert“ (entspannt) zurück.

ACHTUNG:

Blaser Drillinge sind mit Direktabzügen ausgestattet. Eine Veränderung der Abzugswiderstände kann und darf nur vom Werk durchgeführt werden.

7. Entladen der Waffe

7.1. Entladen der Waffe

- Öffnen Sie die Waffe.
- Beim Abkippen der Läufe werden die Patronen durch den Patronenauszieher so weit aus dem Patronenlager gezogen, dass sie von Hand entnommen werden können.

8. Offene Visierung

Wegen unterschiedlicher Visiergewohnheiten und Anforderungen wird die Waffe im Werk über offene Visierung nur annähernd genau eingeschossen. Das genaue Einschießen mittels Verstellung von Kimme und Korn sollten Sie selbst, gemeinsam mit Ihrem Fachhändler vornehmen, damit die Visierung genau auf Sie persönlich eingestellt werden kann.

8.1. Korn mit Höhenverstellung

- Inbusschlüssel SW 0,9 von oben in die im Korn befindliche Bohrung einführen und die Inbusschraube entsprechend verdrehen. Das Korn arbeitet dabei federunterstützt.

Bei Tiefschuss: Inbusschraube nach rechts drehen.

Bei Hochschuss: Inbusschraube nach links drehen.

8.2. Kimme (Visier) mit Seitenverstellung

Die Kimme ist als Klappvisier ausgebildet und bietet zwei Kimmenausschnitte in unterschiedlicher Größe.

- Kimme nach vorne geklappt: Feiner Kimmenausschnitt für ruhigen, gezielten Schuss.
- Kimme nach hinten geklappt: Grober Kimmenausschnitt für Flüchtiger- oder Schrotschießen.
- Im Visiersockel befinden sich seitlich zwei Verstellerschrauben.

Bei Linksschuss: Linke Schraube lösen, rechte Schraube anziehen.

Bei Rechtsschuss: Rechte Schraube lösen, linke Schraube anziehen.

9. Zielfernrohrmontage

Der Blaser Bockdrilling D99 ist für die Original Blaser Sattelmontage (DBP) vorbereitet. Wir gehen davon aus, dass Ihr Zielfernrohr auf dem ihm zugeordneten Laufbündel vom Fachhändler korrekt montiert wurde.

9.1. Zielfernrohr aufsetzen

- Deckel des hinteren und vorderen Montagehebels aufklappen und sicherstellen, dass beide ganz nach vorne/oben geschwenkt sind.
- Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen, Schaft auf dem Oberschenkel abstützen.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr über der Montage fassen, so dass Sie mit dem Daumen den vorderen Hebel erreichen können.
- ZF-Montage mit den beiden runden Zapfen vorsichtig in die beiden ovalen Ausfräsungen auf der rechten Oberseite des Laufs setzen, nach links aufsetzen und so festhalten.
- Erst den vorderen und dann den hinteren (aufgeklappten) Montagehebel mit dem Daumen nach hinten/unten drücken, bis er auf Anschlag (Spannung!) steht. Ist dies zu leicht oder nur unter großem Kraftaufwand möglich, so ist die Montage falsch eingestellt. In diesem Fall durch Ihren Fachhändler nach Werksanweisung korrigieren lassen.
- Nun die beiden Deckel der Montagehebel schließen.

Bitte achten Sie auf saubere und ölfreie Auflageflächen.

9.2. Zielfernrohr abnehmen

- Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen und auf dem Oberschenkel abstützen.
- Beide Deckel der Montagehebel aufklappen.
- Zuerst den hinteren Hebel mit dem Daumen – bis zum Anschlag – ganz nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr fassen und halten.
- Jetzt mit dem Daumen den vorderen Montagehebel – bis zum Anschlag – nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr nach rechts kippen und abnehmen.

ACHTUNG:

Bei zu geringem Abstand zwischen Auge und Zielfernrohr sowie bei nicht richtigem Sitz der Waffe an der Schulter sind beim Schießen mit größeren Kalibern Verletzungen nicht auszuschließen.

10. Koffer

Im doppelschaligen, 3-fach verschließbaren Spezial-ABS Transportkoffer ist der Blaser Drilling mit Zielfernrohr und Zubehör auf Reisen richtig untergebracht.

Waffenkoffer A

Für alle Blaser Kipplaufwaffen und Blaser Repetierbüchse R 93 mit demontiertem Vorderschaft, jeweils mit Zielfernrohr.
Außenmaße LxBxH: 70x26x9 cm

Waffenkoffer C

Für alle Blaser Kipplaufwaffen und Blaser Repetierbüchse R 93 mit montiertem Vorderschaft. Mit Zusatzfächern für Wechsellauf und zweites Zielfernrohr.
Außenmaße LxBxH: 78x35x9 cm

ACHTUNG:

Unbedingt die Anleitungen und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten!

Metallteile:

Alle Metallteile der Waffe immer sauber und leicht geölt halten. Schaftöl eignet sich nicht zur Pflege von Metallteilen!

Schäfte:

Alle Holzschäfte von Blaser Jagdwaffen sind mit Ölschliff versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln. Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege!

Optik:

Siehe Pflegeanleitung des Optikerherstellers.

11. Pflege und Wartung

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

Lauf:

Nach dem Schießen, vor längerem Lagern sowie nach dem Führen der Waffe, vor allem bei Feuchtigkeit und Nässe, Patronenlager und Lauf innen und außen mit geeignetem Waffenöl behandeln. Lauf und Patronenlager müssen vor dem Schießen wieder gründlich entölt werden. Bei starken Ablagerungen von Geschossrückständen empfehlen wir die Behandlung mit chemischen Laufreinigern.

ACHTUNG:

Bei der Pflege von Jagdwaffen muss darauf geachtet werden, dass keine Öle oder Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und somit gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Lassen Sie Ihre Waffe vor jeder Jagdsaison und vor jeder Jagdreise von Ihrem Fachhändler überprüfen. Jede Waffe ist ein technisches Gerät mit regelmäßigem Kontrollbedarf.

12. Garantiebedingungen

12.1. Herstellergarantie

Die Garantie der Blaser Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei Blaser Jagdwaffen GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original Blaser Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre, beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Isny abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

12.2. Garantie auf die Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für die hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort die hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

12.3. Umfang der Garantie

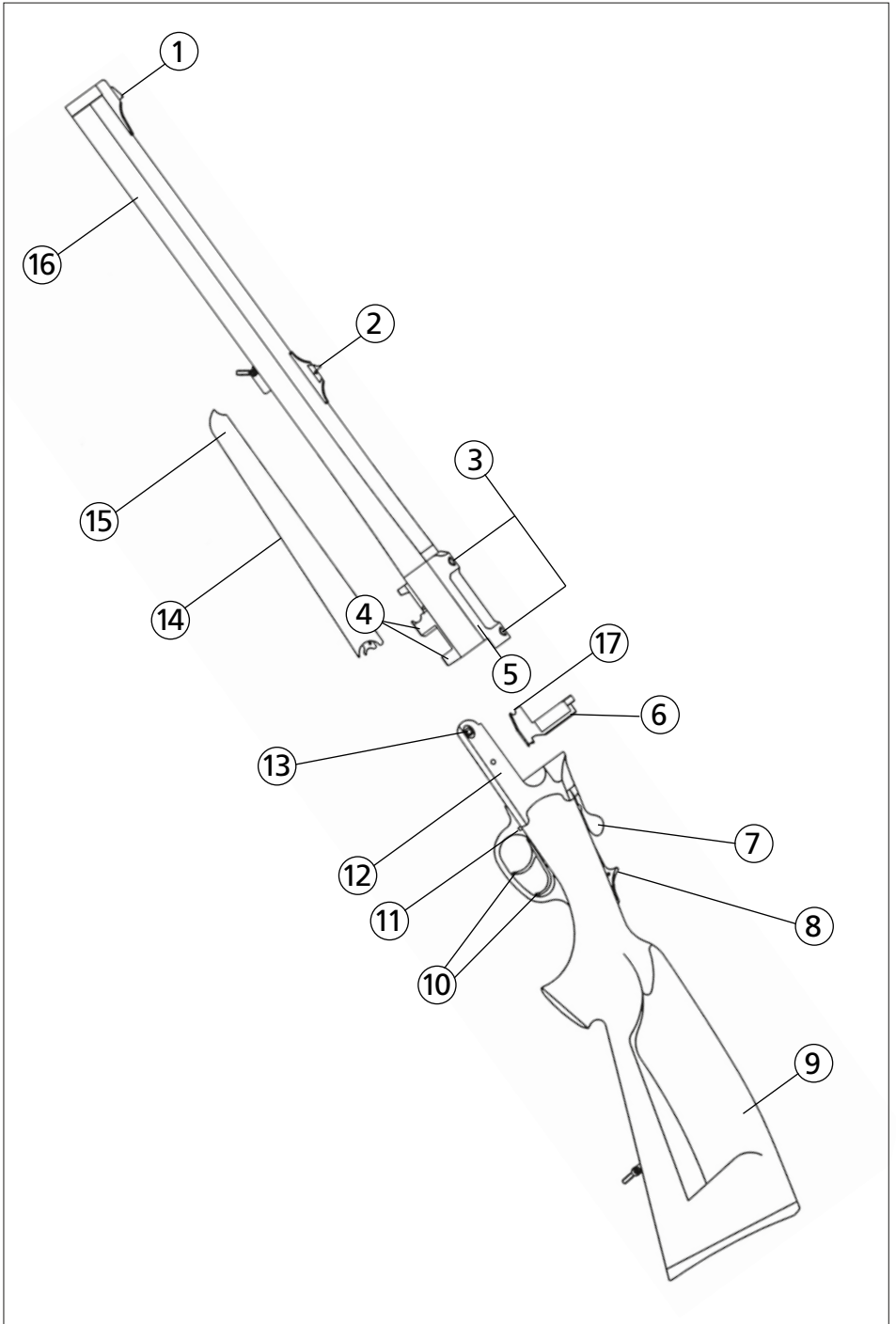
Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

12.4. Garantieausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als Blaser Jagdaffen GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.



Description of Parts

1	Foresight	9	Buttstock
2	Rear sight	10	Triggers
3	Seats for Original Blaser saddle mount (DBP)	11	Block lock
4	Barrel hook	12	Receiver
5	Indication of model and calibre	13	Hinge bolt
6	Breech block	14	Forearm flap
7	Locking lever	15	Forearm
8	Safety slide (cocking slide)	16	Barrel set
		17	Shaft bearing

Table of Contents

	Page
Description of Parts	16-17
General Safety Rules	18-19
1. Assembly of the Rifle	20
2. Disassembly of the Rifle	21
3. Opening and Closing the Rifle	22
4. Safety	23
5. Loading the Rifle	24
6. Firing	24
7. Unloading the Rifle	25
8. Open Sights	25
9. Mounting of Scope	26
10. Case	27
11. Care and Maintenance	27
12. Warranty Conditions	28-29

General Safety Rules

Your new Blaser Drilling D 99 is characterised by special design features, making it very different from other three-barrelled guns. The enhanced safety features of your Blaser rifle should never induce you to ignore the necessary care and legal provisions with respect to handling arms.

Please check first, whether you have the correct operating instructions: The model name D 99/D 99 Duo or D 99 Trio is marked on the left side of the barrel, at the back.

CAUTION:

Please read these operating instructions completely, before using the rifle. Only hand on the rifle together with the operating instructions.

Please ask your specialised dealer for an in-depth explanation of your rifle and instruction in its use, as a supporting measure to these operating instructions.

General safety rules for handling firearms

- Ensure that firearm and ammunition never pass into the hands of unauthorised persons.
- Always keep firearm and ammunition separate, in a secured unit and inaccessible to unauthorised persons.
- Observe applicable legal provisions for carrying and storing arms and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the handling of your firearm and practise all functions and actions with the firearm unloaded, before starting to carry and use it.
- Consider every firearm as loaded and ready to fire, unless you have convinced yourself of the contrary by opening the action and checking the chamber (barrel). Even when unloaded, a firearm has to be handled like a loaded firearm.
- During any handling, always hold the muzzle in a direction where you can neither jeopardise nor damage persons or property.
- Before loading the firearm, always check, whether there are oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel. Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact! Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, soil) may cause a detonation of the barrel, leading to severe injuries of the shooter or persons in the vicinity! Ensure that no foreign matter can enter the barrel, also during use!

General Safety Rules

- Only use ammunition which meets the CIP requirements, in particular with regards to the maximum gas pressures P_{max} according to CIP regulations. Every Blaser rifle is controlled and tested by the state proof-house according to the requirements of the proofing-law and -regulations, using proof cartridges exceeding the maximal allowed gas pressure P_{max} by a minimum of 30%. If gas pressures exceed proof-level, the safety of the user and/or third parties can no longer be guaranteed. The same applies to cartridge cases, where the seal function is no longer correct through obturation.
- Load your firearm only immediately before use.
- Disengage from safe position (cock) your firearm only immediately before shooting. Hold barrel into a direction out of danger during disengaging (cocking).
- Check the surrounding area, before every shot.
- Point your firearm only at a target, which you have clearly identified.
- Only put your finger on the trigger, when you want to shoot.
- Only fire a shot, when a secure back stop exists.
- When a cartridge fails, wait approx. 60 seconds before opening the action, to avoid danger through hang-fire.
- Wear hearing protection during shooting.

Unload your firearm

- before crossing obstacles,
- before climbing and leaving raised hides,
- before entering a building,
- before climbing into a vehicle,
- before entering a built area,
- and also, when you lay down or hand on the firearm temporarily.

1. Assembly of the Rifle

1.1. Securing barrel set

Only possible with forearm removed

- Seat the front barrel hook onto the hinge bolt. Due to the tight fit, this requires care.
- Grip around barrel hook part and action with one hand, press barrel hook into its seat, closing the rifle.
- Do not operate locking lever during this process.

CAUTION:

The breech block must be in its correct position (slightly inclined forwards). Should the block be in a vertical position, the barrel cannot be closed. In this case, press the locking lever all the way to the right and, with your other hand, return the breech block into its forward inclined position.

NOTE:

Securing the barrel requires a certain amount of skill. Do not use force! We suggest having this procedure demonstrated by an expert and practise several times in his presence.

1.2. Installing forearm

- Engage forearm on hinge bolt, flush with the receiver, and tilt it onto the barrel, until it reaches the stop.
- The best manner to do this is to lift the forearm flap with your index finger and hold it in this position.
- Press in forearm.
- The forearm flap engages.
- Close the forearm flap completely. The forearm is now locked.

2. Disassembly of the Rifle

CAUTION:

Unload your rifle before disassembly (refer to page 25).

- When disengaging, the block snaps forward a little and can now be removed, accessing it from the front.

2.1. Removing forearm

- Support the rifle at the buttstock on your thigh.
- Pull forearm flap out with a finger of one hand, and disengage forearm from the barrel by pressing with the fingers of your other hand.
- Tilt forearm away from barrel at a slight angle and pull it up, out of the hinge.

2.2. Unhinging barrel set

Only possible with forearm removed.

- Press locking lever all the way to the right and hold it in this position.
- Tilt barrel all the way down. Doing so, the barrel hook is disengaged.

2.3. Removing breech block (with barrel unhinged)

This is only necessary, when you want to thoroughly clean the rifle or safeguard it against unauthorised use by removing the breech block.

- Press block lock 11 beside the trigger and keep it pressed down.
- Now press the locking lever simultaneously to the right, until breech block disengages.

2.4. Reinstalling breech block

- Put breech block with the semicircular shaft bearing 17 onto the shaft in the bottom of the receiver and tilt it backwards into its tilted position.
- Press block lock 11, located beside the trigger, and keep it pressed down. Now, the locking lever can be pushed all the way to the right (a bit further than for opening the rifle).
- Hold locking lever in this position, you may reengage the breech block 11 now.
- Now press the breech block at its rear end down into the receiver and release the locking lever.

NOTE:

If you tilted the breech block all the way to the back into its locked vertical position during installation, push the locking lever (without pressing block lock 11) to the right again and allow the block to snap back into its position of a slight forward inclination, by pushing it lightly forward. In this position, the rifle can be fired.

3. Opening and Closing the Rifle

3.1. Opening the Rifle

- Press locking lever all the way to the right and hold it in this position.
- The barrel hook is disengaged.
- The barrel set can now be tilted downwards ("opened").

3.2. Closing the Rifle

- Do not touch locking lever.
- Hold barrel set pointing in a safe position and tilt the buttstock upward. The breech block engages in the barrel and is locked by the breech wedge.
- To check whether the locking lever is closed, apply light pressure to the left. Otherwise, disengaging from safe position (cocking) of the rifle will not be possible, for safety reasons.
- Mainly in new rifles, some force has to be exerted in order to close the locking lever. This is due to the tight, precise fits. The wedge "pulls".

CAUTION:

The breech block must be in its slightly inclined forward position. If in a vertical position, the rifle cannot be closed any more. In this case, press the locking lever all the way to the right and, with your other hand, return the breech block into its position of an inclination to the front.

4. Safety

The safety system of the Blaser Drilling D99 is based on uncocked firing pin springs. The firing pin springs are cocked with the safety slide (cocking slide) immediately before the shot.

CAUTION:

Your Blaser Drilling is equipped with two hammers: when the cocking slide is pushed forward, both hammers are cocked.

4.1. Disengaging from safe position (cocking)

Push the safety slide (cocking slide) all the way to the front, until it locks.

Safety slide (cocking slide) in front position: The rifle is disengaged from safe position, the hammers are cocked.

4.2. Returning to the safe position (locking/decocking)

Press rear end of safety slide (cocking slide) down with your thumb and let it slide backwards. With some practise, this can be done without making a sound.

When the safety slide (cocking slide) is in its rear position: The rifle is locked, the hammers are decocked.

CAUTION:

Under no circumstances should you put your fingers into the triggers when disengaging (cocking) or locking (decocking) your rifle (you may be used to do this from rifles with exposed hammers). This would trigger the shots, when the rifle is loaded!

NOTE:

When opening the rifle - pressing the locking lever to the right - the safety slide (cocking slide) jumps back into the "safe" (decocked) position automatically.

5. Loading the Rifle

5.1. Loading the Rifle

- Remove oil from barrels and chambers and check them for foreign matter.
- Convince yourself under all circumstances that the ammunition corresponds with the calibres of your rifle.
- Insert the appropriate cartridges into the chambers.
- Close the rifle.

6. Firing

6.1. Firing

- Cock the rifle by pushing the safety slide (cocking slide) forward.
- **Sight at target and fire:**
Firing lower barrels: Push change-over lever down (Fig. 1 + 2). The trigger in front releases the shot in the right barrel, the one in the back releases the shot in the left barrel.
- **Firing the upper barrel and the lower left barrel:**
Push change-over lever upward (Fig. 3 + 4 – red dot in change-over lever becomes visible!). The trigger in front releases the shot in the upper barrel. The trigger in the back releases the shot in the lower left barrel.

CAUTION:

When only one shot is fired, one hammer remains cocked! **MORTAL DANGER!** When you do not intend to fire the second shot immediately, lock (decock) the rifle before putting it down! Please remember that, after firing the first shot, there are still live cartridges in the barrels which were not fired!

NOTE:

After firing one or two shots, the safety slide (cocking slide) remains in its forward position. When the locking lever is pushed to the right before breaking the rifle, the safety slide (cocking slide) jumps back into the position "safe (decocked)" automatically.

CAUTION:

Blaser Drillings are equipped with direct pull triggers. The setting of the trigger pulls can and may only be changed at the factory.

7. Unloading the Rifle

7.1. Unloading the Rifle

- Open the rifle.
- When breaking the barrels, the cartridges are pulled out by the extractor far enough to be taken out fully by hand.

8. Open Sights

Considering differing sighting habits and requirements, the rifle is zeroed-in over open sights at the factory with approximate precision only. Precise zeroing-in by adjusting foresight and rear sight should be performed by yourself, together with your specialised dealer, in order to adjust the sights precisely to your personal requirements.

8.1. Foresight with elevation adjustment

- Insert Allen key SW 0.9 into the bore in the foresight from above, and turn Allen screw as needed. The foresight works with spring support.

When shooting deep: Turn Allen screw to the right.

When shooting high: Turn Allen screw to the left.

8.2. Rear sight (sight) with lateral adjustment

The rear sight is designed as a folding sight, offering two notches of different sizes.

- Rear sight folded to the front: Fine rear sight notch for precise shooting.
- Rear sight folded back: Coarse rear sight notch for driven hunt situations.
- At the side of the base of the sight, two locking screws are provided.

When shooting to the left: Loosen left screw, tighten right screw.

When shooting to the right: Loosen right screw, tighten left screw.

9. Mounting of Scope

The Blaser D 99 has been prepared for installation of the Original Blaser saddle mount (DBP). We assume that your scope has been mounted correctly on the appropriate barrel by your specialized dealer.

9.1. Installing scope

- Open lid of rear and front mount lever and ensure that both are swivelled all the way to the front /up.
- Hold rifle at the forearm with your left hand, support buttstock on your thigh.
- Hold scope with your right hand at the centre tube, above the mount, so that you can reach the front lever with your thumb.
- Insert the two round studs at the scope mount carefully into the two oval holes sunk into the upper right side of the barrel, tilt scope to the left onto the barrel and hold it in this position.
- Press the (opened) mount levers, first the one in front and then the one in the back, backwards/downwards with your thumb, until they reach their stop position (tension!). If this is too easy or requires a lot of force, the mount is maladjusted. Have your dealer correct this according to works instructions.
- Now close the two lids of the mount levers.

Please ensure that the engaging surfaces are clean and free from grease.

9.2. Removing scope

- Hold the rifle with your left hand at the forearm and support it on your thigh.
- Open both lids of the mount levers.
- First swivel the rear lever with your thumb all the way to the front/up - until it reaches the stop.
- Grip scope with your right hand at the centre tube and hold it.
- Now swivel the mount lever at the front with your thumb all the way to the front/up - until it reaches the stop.
- Tilt scope to the right and remove it.

CAUTION:

If the distance between eye and scope is too short and if the rifle is not seated correctly at your shoulder, injuries are not to be excluded when shooting with large calibres.

10. Case

The double-shell special ABS transportation case with three locks offers appropriate storage for the Blaser Drilling, plus scope and accessories, when travelling.

Rifle case A

For all Blaser single shot rifles and Blaser bolt action rifle R 93, forearm disassembled, with scope. External dimensions LxWxH: 70x26x9 cm

Rifle case C

For all Blaser single shot rifles and Blaser bolt action rifle R 93, forearm assembled. Featuring additional compartments for second interchangeable barrel and scope. External dimensions LxWxH: 78x35x9 cm

11. Care and Maintenance

Only use products for the care of your rifle, which are destined for this purpose.

Barrel:

Polish exterior and interior of chamber and barrel with a suitable gun oil after shooting, before storing the rifle for prolonged periods of time, and after carrying the rifle, especially in humid or wet conditions. Prior to shooting, barrel and chamber have to be thoroughly de-oiled again. In case of thick deposits of bullet residues, we recommend to use chemical barrel cleaners.

CAUTION:

Under all circumstances, observe instructions and warnings given by the product manufacturer for use of product.

Metal parts:

Keep all metal parts of the rifle clean and slightly oiled at all times. Stock preservative is not suitable for polishing metal parts!

Stocks:

All wooden stocks of Blaser hunting rifles are oil-rubbed. We recommend to polish them regularly with standard stock care products. Gun oil is not suitable for stock care!

Optics:

Please refer to care instructions of the optics manufacturer.

CAUTION:

When oiling hunting rifles, care has to be taken that no oil or grease gets into the trigger and action system. Under certain conditions, oil and grease can resinify (harden), causing dangerous disruptions of functioning. Please have your rifle checked by your specialised dealer prior to each hunting season or hunting trip. Every rifle is a piece of technical equipment requiring regular checks.

12. Warranty Conditions

12.1. Manufacturer's warranty

Warranty of Blaser Jagdwaffen GmbH is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided, that the enclosed firearms certificate is filled in completely and received by Blaser Jagdwaffen GmbH within ten days after the date of sale. Warranty is provided exclusively for the first purchaser having his residence in the country of purchase.

The warranty applies to the metal and plastic parts of the rifle only, including original Blaser rifle scope mounts, but not the rifle scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time. For performance of work under this warranty, the rifle has to be returned to the specialised dealer or the production company in Isny.

Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property.

12.2. Warranty for gun efficiency

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerably differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition.

Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other. When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proofhouse]. If excellent gun efficiency is confirmed there, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.

12.3. Scope of warranty

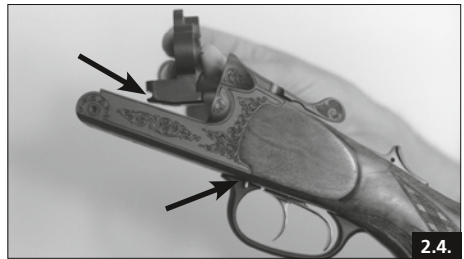
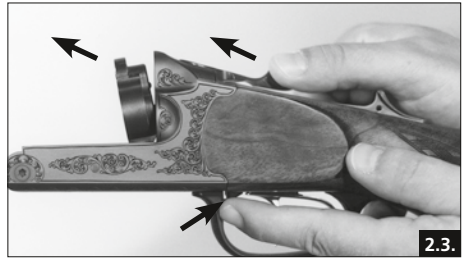
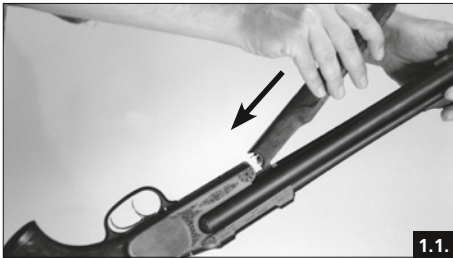
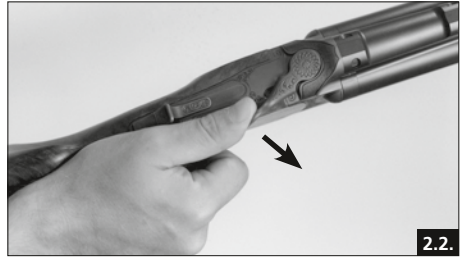
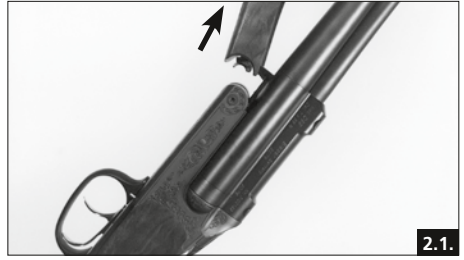
Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends at the same time as the warranty period for the entire rifle.

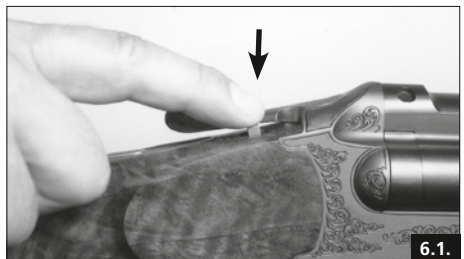
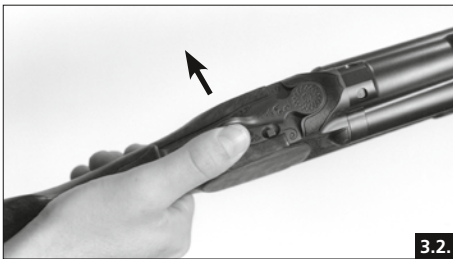
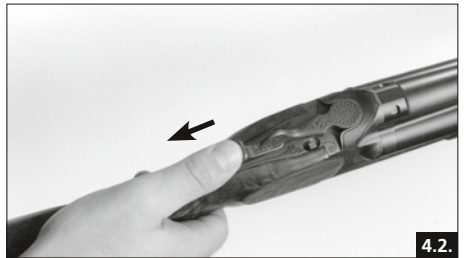
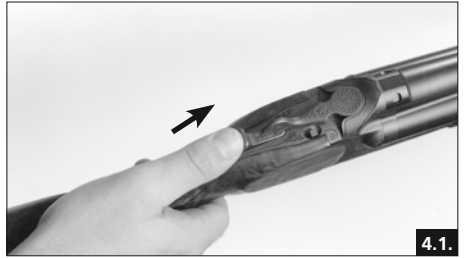
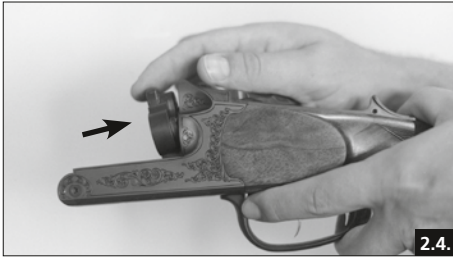
12.4. Guarantee exclusion

The guarantee shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the operating instructions or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damages that are the result of force majeure or environmental influences.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.

The guarantee does not apply for optical sight equipment and telescopic sight mounts of manufacturers other than Blaser Jagd Waffen GmbH. More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).



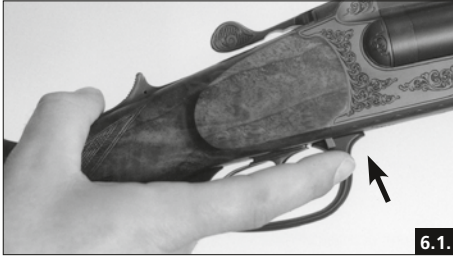




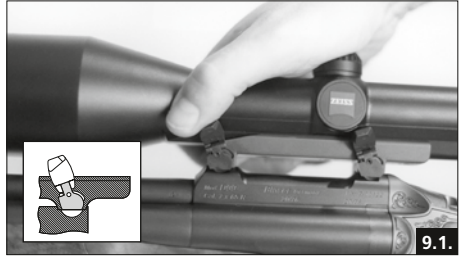
6.1.



8.2.



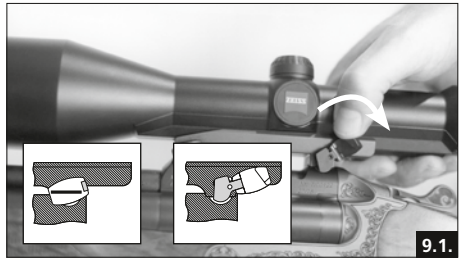
6.1.



9.1.



6.1.



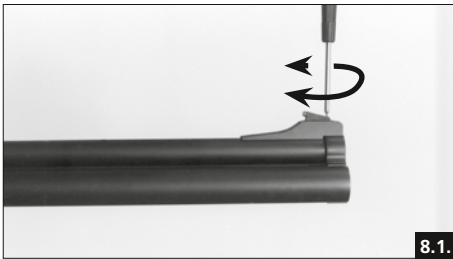
9.1.



7.1.



9.2.



8.1.



9.2.

Blaser

Blaser Jagdwaffen GmbH
D-88316 Isny
Germany

07/2014 Technische Änderungen vorbehalten
Subject to technical modifications